



C. K. McDonnell

## LOVE WILL TEAR US APART

Übersetzung aus dem Englischen: André Mumot

Eichborn 2023 · 496 S. · 24.00 · 978-3-8479-0149-5 ★★★★★

Schon in guten Zeiten kann man die Redaktion der *Stranger Times* euphemistisch „chaotisch“ nennen, aber seit Hannah, die stellvertretende Chefredakteurin, vor wenigen Wochen einfach abgehauen ist und ihre alten Kollegen ghostet, herrscht im Büro in der alten Kirche die reinste Anarchie. Die Ausgaben der Wochenzeitung, die sich mit allem beschäftigt, was auch nur einen Hauch von Paranormalität verströmt, strotzen nur so vor Rechtschreibfehlern, Artikel werden falsch oder doppelt abgedruckt und von den Kreuzworträtseln, die inzwischen selbst die treuesten Leser rasend vor Zorn werden lässt, will man gar nicht erst reden. Das liegt jedoch nicht nur an Hannahs Verschwinden, sondern auch daran, dass der cholerische – aber geniale – Chefredakteur Vincent Banecroft seit einiger Zeit einfach nicht mehr er selbst ist. Er schlägt sich die Nächte um die Ohren, um mit dem redaktionseigenen Hausgeist Simone zu sprechen, in der Hoffnung, irgendetwas über den vermeintlichen Tod seiner Frau Charlotte herauszufinden. Er ist der festen Überzeugung, dass sie in Wahrheit noch am Leben ist und schreckt vor nichts zurück, um sie zu retten. Vollkommen besessen von dieser Aufgabe, zeigt er für seine Verhältnisse nur geringen Widerstand, als die patente Betty von der Zeitungsbesitzerin als neue stellvertretende Chefredakteurin eingesetzt wird. Die ist entsetzt über Banecrofts Zustand und versucht mit Stellas Hilfe herauszufinden, was hinter dem seltsamen Gebaren des Chefs steckt und wieso er in letzter Zeit immer stärker nach Verwesung riecht... Gleichzeitig ist Hannah mitnichten einfach abgehauen, um zu ihrem Ex-Mann zurückzukehren. Tatsächlich wurde sie von der Besitzerin der Zeitung mit einem geheimen Auftrag betraut: Sie soll herausfinden, was hinter den Türen des Pinter-Instituts vor sich geht, das vorgeblich eine Einrichtung ist, um die Reichen und Schönen von ihren Süchten und toxischen Verhaltensweisen zu heilen, bei dem hinter verschlossenen Türen aber scheinbar finstere Dinge vor sich gehen. Bald schon finden sie heraus, dass die Vorgänge im Institut in Zusammenhang mit Banecrofts umnebeltem Geisteszustand stehen und irgendwer hinter den Kulissen die Fäden zieht, der nicht nur den Chefredakteur, sondern die gesamte Menschheit in Gefahr bringen wird...

Fast ein Jahr hat es gedauert, bis wir im dritten Band der Reihe endlich wieder in die verrückte Welt der *Stranger Times* eintauchen und samt ihren Mitarbeitern ein neues Abenteuer mitten in Manchester erleben durften. Und das Warten hat sich – wieder einmal – gelohnt! Eines vorweg: Wenn man die beiden ersten Bände der Reihe nicht gelesen hat, wird es vermutlich nicht ganz leicht werden, der Handlung im dritten Band vollumfänglich zu folgen, da stark auf die komplexe in den Vorgängern kunstvoll erschaffene Welt von Begründern, magischen Wesen und geheimnisvollen Kräften aufgebaut wird. Das sollte aber keineswegs dazu führen, dass man das Buch links liegen lässt, sondern ganz im Gegenteil dazu, dass man sich auch Band 1 und 2 der Reihe schnellstmöglich besorgt, denn die *Stranger Times* Bücher sind alle einfach nur ganz ausnahmslos grandios! Diese Grandiosität zeigt sich auch wieder im dritten Band, in dem so einige Rätsel weiter aufgelöst, aber auch aufgebaut werden und die Charaktere, die wir im zweiten Band kennen gelernt haben,



noch mehr Profil und Hintergrund erhalten. Auch die Story ist gewohnt abwechslungsreich und spannungsgeladen, wird abwechselnd aus der Perspektive der einzelnen Redaktionsmitglieder erzählt und sorgt durch kurze Kapitel, spannende Wendungen und jede Menge Witz für die perfekte Unterhaltung.

Ganz allgemein zeichnet sich auch *Love Will Tear Us Apart* wieder durch einen feinsinnigen, schwarzen Humor aus, den der Autor auf meisterhafte Weise mit einer abstrusen, aber deshalb nicht weniger spannenden Handlung verwebt. Die Welt der *Stranger Times* ist abgedreht, komplex und unterhaltsam, was aber nicht dazu führt, dass es den Geschehnissen oder vor allem den Figuren an Tiefe fehlt. Alle Charaktere haben mit ihren eigenen Problemen und Dämonen zu kämpfen, haben ihre Stärken und Schwächen und ergeben im Zusammenspiel eine herzerwärmende Gruppe von Individuen, mit denen man liebend gerne jede Art von Abenteuer erlebt. Schon nach dem ersten Band sind der cholerische, aber geniale Banecroft, die souveräne Hannah und auch die verletzliche und starke Stella einem so sehr ans Herz gewachsen, das man sich am liebsten selbst um einen Platz im Redaktionsteam bewerben möchte. Obwohl der dritte Band so manche Geschichte zu Ende bringt und auflöst, bleiben doch noch jede Menge Fragen offen, die hoffentlich in vielen weiteren Bänden dieser genialen Buchreihe beantwortet werden. Ich jedenfalls kann es kaum abwarten, wieder in die Welt der *Stranger Times* abzutauchen, und kann wirklich jedem dieses Buch, aber vor allem die komplette Reihe nur ans Herz legen! Ganz große Unterhaltung und eine klare Leseempfehlung!